

**UNTERSTÜTZUNG FÜR
GEFLÜCHTETE AUS DER
UKRAINE UND
BETROFFENE IN
DEUTSCHLAND**

OLYMPIASTÜTZPUNKT BERLIN

A decorative graphic in the bottom left corner consisting of several overlapping, curved lines in shades of black, blue, red, and green, creating a sense of movement and depth.

Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine und Betroffene in Deutschland

Als Teil der Sportfamilie verurteilen wir jede Form von Gewalt, Unterdrückung und Aggression. Der Angriffskrieg gegen die Ukraine widerspricht zutiefst dem Sport innewohnenden Werten von Freiheit, Toleranz und gewaltfreiem Austausch. Unsere Gedanken und unsere Solidarität gelten allen von diesem Krieg betroffenen Menschen.

Zusammen sind wir stark!

Um einen schnellen und informativen Überblick über aktuelle Unterstützungsangebote für Geflüchtete aus der Ukraine zu erhalten, hat der Olympiastützpunkt Berlin Informationen zur psychologischen Unterstützung sowohl für Geflüchtete als auch für Betroffene zusammengestellt.

1. FAQ´s zur Einreise, Asyl und Gesundheitsversorgung für ukrainische Staatsangehörige und auch Drittstaatsangehörigen, die aus der Ukraine geflüchtet sind

Die Internetseite der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration <https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/staatsministerin/krieg-in-der-ukraine> hat dazu beispielsweise umfassende und kontinuierlich aktualisierte Informationen auf Deutsch, Ukrainisch und Englisch zusammengefasst.

Alliance for Ukraine

Alliance for Ukraine ist ein koordinierendes Bündnis aus zivilgesellschaftlichen Organisationen, Stiftungen, staatlichen Institutionen und Unternehmen. Deren Ziel ist es, ein Ökosystem an ineinandergreifenden Lösungen für die Bedarfe von Menschen auf der Flucht zu schaffen. Zu finden sind beispielsweise Unterstützungsmöglichkeiten in den Handlungsfeldern Orientierung und Information, Unterkunft, Versorgung, mentale und medizinische Versorgung, Übersetzen und Dolmetschen, Rechtsberatung, Kinderbetreuung, Transport im In- und Ausland, humanitäre Hilfe an der Grenze, Arbeitsplatzvermittlung und Bildung Sprachentwicklung. Mehr Infos sind unter der Homepage <https://alliance4ukraine.org/organisationen/> zu finden.

ArrivalAid

Neben anderen relevanten Programmen von Sprache, Integrationsunterstützung, Trauma-Hilfe und Freizeit/ Kultur, bietet ArrivalAid mit dem Programm Jobs & Careers Bewerber*innen mit Flucht- und Migrationserfahrung Unterstützung im gesamten Bewerbungsprozess, Jobmentoring und Vermittlung. Mehr Infos sind unter <https://arrivalaid.org/> zu finden.

Spezifische Informationen für Berlin

Spezifisch für Berlin befindet sich auf der Webseite der Stadt Berlin ein guter Überblick über die Hilfsangebote der verschiedenen Bereiche <https://www.berlin.de/ukraine/>. Hier die wichtigsten Informationen zur Ankunft:

- Menschen, die aus der Ukraine geflüchtet sind, dürfen ohne Visum in Deutschland einreisen. Dies gilt sowohl für ukrainische Staatsbürger:innen als auch für Menschen anderer Nationalität, die sich am 24. Februar 2022 in der Ukraine aufgehalten haben und geflüchtet sind. Diese Regelung gilt bundesweit vorerst bis zum 31. August 2022. Sofern Sie weder arbeiten möchten noch Unterstützung (etwa medizinische Versorgung oder Sozialleistungen) benötigen, müssen Sie sich bis 31. August weder registrieren noch eine Aufenthaltserlaubnis beantragen.

- Ukrainische Geflüchtete können EU-weit den Status als Kriegsgeflüchtete:r erhalten. Melden Sie sich hierzu zunächst beim Ankunftszentrum im ehemaligen Flughafen Tegel.
- Im Ankunftszentrum Tegel werden geflüchtete Menschen auf die Bundesländer verteilt. Das bedeutet, dass Sie aus Berlin in ein anderes Bundesland weitergeleitet werden können. In diesem Fall können Sie sich dort registrieren lassen und Leistungen beantragen. Wenn Sie in Berlin enge Verwandte oder besondere soziale Bindungen haben, dürfen Sie im Regelfall bleiben.
- Wenn Sie eine Zuweisungsentscheidung nach Berlin erhalten haben und als Kriegsgeflüchtete:r in Berlin registriert sind oder eine dauerhafte Bleibe in Berlin gefunden haben, können Sie Ihre Aufenthaltserlaubnis beantragen. Wenn Sie einen Aufenthaltstitel erhalten haben, haben Sie Anspruch auf Sozialleistungen vom Jobcenter, welche Sie aber noch beantragen müssen. In der Zwischenzeit bis zur Erteilung des Aufenthaltstitels haben Sie Anspruch auf Leistungen durch das Sozialamt.

Die **Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie** steht Montag bis Sonntag 07:00-18:00 für Auskünfte in Ukrainisch, Russisch, Deutsch und Englisch zur Verfügung, Hotline Tel:+49 30 90 127 127 <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/beratungszentren-sibuz/>

Auf der Homepage des Flüchtlingsrat Berlin e.V. ist ebenso ein Überblick über Beratungsstellen und weitere Angebote in Berlin vorhanden <https://fluechtlingsrat-berlin.de/adressen/>
<https://fluechtlingsrat-berlin.de/wp-content/uploads/asylberatunginfoblatt.pdf>
https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukraine/.

2. „Kann ich als Flüchtling aus der Ukraine bei Bedarf eine psychologische, psychotherapeutische oder psychiatrische Behandlung erhalten und wer trägt die Kosten?“

Ja, Schutzsuchende aus der Ukraine sind nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) leistungsberechtigt und können Behandlungen erhalten. Demnach sind erforderliche Leistungen zur Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln sowie sonstiger zur Genesung oder zur Linderung von Krankheiten oder Krankheitsfolgen zu gewähren.

Diese kann entweder nach der Registrierung beim Sozialamt und nach der Aufenthaltserlaubnis beim Jobcenter durch die regulären Versorgungsstrukturen initiiert werden oder auch ohne Registrierung durch Ärzte- und Psychotherapeuteninitiativen, die zusätzliche kostenlose Behandlungen anbieten (s.u.).

In Notfällen sind die Rettungsstellen der Krankenhäuser verpflichtet zu helfen. Die Rettungsstellen können aber keine laufenden Behandlungen durchführen und keine kostenlos einlösbaren Rezepte für Medikamente ausstellen.

Für unbegleitete Minderjährige aus der Ukraine oder Personen, die dort Folter, Vergewaltigung oder sonstige schwere Formen psychischer, physischer oder sexueller Gewalt erlitten haben, sieht § 6 Abs. 2 AsylbLG sogar explizit vor, dass die erforderliche medizinische oder sonstige Hilfe gewährt wird.

Quellen:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/faq-medizinische-hilfe-ukraine>
<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/staatsministerin/krieg-in-der-ukraine>
<https://fluechtlingsrat-berlin.de>

3. „Wie kann mein Weg in eine Unterstützung aussehen?“

Ab dem 1. Juni 2022 haben hilfebedürftige geflüchtete Menschen aus der Ukraine Anspruch auf Leistungen nach dem Zweiten oder Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB II oder SGB XII). Sie erhalten auf diese Weise Zugang zur gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und somit auch zur sozialen Pflegeversicherung (§ 20 Absatz 3 SGB XI). Damit erhalten sie den Zugang zum vollen Leistungskatalog der GKV. Voraussetzung ist eine Registrierung im Ankunftscenter Tegel und die Vorlage eines Aufenthaltstitels nach § 24 Abs. 1 AufenthG. (s.o. Punkt 1). Personen, die aus der Ukraine geflüchtet sind, jedoch nicht nach dem SGB II oder SGB XII hilfebedürftig sind, erhalten das Recht zum freiwilligen Beitritt zur gesetzlichen Krankenversicherung und sozialen Pflegeversicherung. Für Fälle, in denen eine SGB-II-Bewilligung nicht rechtzeitig erfolgt ist, ist bis zum Wechsel weiterhin die für die Leistungsgewährung nach dem AsylbLG zuständige Behörde zuständig. Das sind grundsätzlich die jeweilige Landesbehörde bzw. die zuständige Ausländerbehörde, die Meldebehörde und das Sozialamt.

Folgende Institutionen und Initiativen bieten psychologische, psychotherapeutische und psychiatrische Unterstützung an:

- **Das örtliche Sozialamt**
Auch im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes können psychotherapeutische Behandlungen übernommen werden. Zudem erhalten Personen, die eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 Abs. 1 AufenthG und besondere Bedürfnisse haben, also etwa Folter oder schwere Formen von Gewalt erlitten haben, medizinische Hilfe im erforderlichen Umfang (§ 6 Abs. 2 AsylbLG). Dafür sollte man sich an das örtliche Sozialamt wenden, z.B. <https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/>
- Die **psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer**
Die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer e.V. (BAfF) ist der Dachverband der Psychosozialen Zentren, Einrichtungen und Initiativen, die sich die psychosoziale und therapeutische Versorgung von Geflüchteten in Deutschland zur Aufgabe gemacht haben. Derzeit sind in der BAfF 47 psychosoziale Behandlungszentren, Initiativen und Einrichtungen für die medizinische, psychotherapeutische und psychosoziale Versorgung und Rehabilitation von Opfern von Folter und anderen schweren Menschenrechtsverletzungen vernetzt. Namen und Kontaktmöglichkeiten finden sich unter <https://www.baff-zentren.org/hilfe-vor-ort/psychosoziale-zentren/>
- Der **Sozialpsychiatrische Dienst**
<https://www.sozialpsychiatrische-dienste.de/regionale-netzwerke/> hilft ebenfalls allen Menschen mit psychischen Erkrankungen. Betroffene und ihre Angehörige können sich dort schnell und unkompliziert beraten lassen. Sie sind meist den Gesundheitsämtern angegliedert und darüber auch im Internet zu finden, z.B. für Berlin Steglitz-Zehlendorf: <https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/aemter/gesundheitsamt/sozialpsychiatrischer-dienst/artikel.92481.php>.

Schnelle und **kostenfreie medizinische und therapeutische Hilfe für Geflüchtete auch ohne Registrierung** werden beispielsweise auch über **folgende Plattformen angeboten**:

- **Jameda**
Flüchtenden aus der Ukraine schnell und unkompliziert medizinische Behandlung ermöglichen: Mit diesem Ziel hat Jameda die Aktions-Plattform „Ärzte für Ukraine“ an den Start gebracht, an dem sich bereits mehr als 1.400 niedergelassene Ärzte aus ganz Deutschland beteiligen. Sie alle haben sich bereit erklärt, die Flüchtenden kostenfrei zu behandeln. Die Plattform ist auf Ukrainisch verfasst, damit die Sprache keine Nutzungsbarriere darstellt. Alle beteiligten Ärzte/Ärztinnen sprechen neben Deutsch entweder Englisch, Ukrainisch oder Russisch.
<https://jameda.de/ukraine/>
- **It's complicated**
Geflüchtete (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) können auf dieser Seite Therapeut:innen aus vielen verschiedenen Bereichen finden. Die Webseite kann auch auf Ukrainisch übersetzt werden. Alle Therapeut:innen haben sich bereit erklärt, 4 kostenlose Online-Beratungen für alle Betroffenen aus der Ukraine anzubieten. <https://complicated.life/de/ukraine>

Hotlines und Online-Angebote

- **Krisenchat Ukraine**
 - Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (bis 25 Jahre) können kostenfrei den Krisenchat Ukraine nutzen, eine digitale psychosoziale Beratung rund um die Uhr“
 - <https://krisenchat.de/ukraine>
- **DOWERIA**
 - Das russischsprachige Beratungstelefon bietet unter der Hotline 030 440 308 454 Beratung und Hilfe bei seelischer Not und Migrationsthemen in den Sprachen Ukrainisch und Russisch. Das Angebot ist Tag und Nacht erreichbar. Träger von Telefon Doweria ist das Diakonische Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.
 - <https://www.diakonie-portal.de/themen/ehrenamt-freiwilligendienste/ehrenamt-und-engagement/telefon-doweria-telefon-doverija/>
 - Jeweils dienstags und donnerstags von 20:00 bis 22:00 Uhr bietet Doweria Chats an. Erreichbar unter: www.doweria-chat.de
- **BDP-Ukrainekrieg-Hotline**
Zur Bewältigung der Erlebnisse des Ukrainekrieges hat der BDP eine Krisenhotline aktiviert. Sie soll der akuten Unterstützung von Betroffenen und Helfenden dienen. Das anonyme und kostenlose Angebot wird täglich von 16:00 bis 20:00 Uhr unter der Nummer 0800 777 22 44 geschaltet sein.
- **Ipsos Care**
Ipsos Care bieten weltweit vertrauliche psychosoziale Online-Beratung auf ihrer Videoplattform www.ipsos-care.com an. Gegenwärtig stehen mehr als 40 psychosoziale Beraterinnen und Berater aus über 15 Ländern in mehr als 20 Sprachen u.a. auch in Englisch, Ukrainisch und Russisch für ein kostenloses Counseling zur Verfügung. Ipsos bietet zudem auch persönliche Beratungen und Unterstützungen in den Hilfszentren an. In dem Ipsos Care

Center jedoch aktuell zwar in Englisch und anderen Sprachen, aber noch nicht in Ukrainisch oder Russisch <https://ipsocontext.org/de/projekte/ipso-care-center-berlin/>

- **Redezeit für dich**

Redezeit für Dich bietet ausgebildete Zuhörer:innen (Coaches, Psychologen), die für kostenlose Gespräche (Telefon, Zoom, What's App etc.) zur Verfügung stehen. Das Angebot wird nun auf die Sprachen russisch und ukrainisch erweitert virtualsupporttalks.de

Spezielle Angebote in Berlin

- Die **Kassenärztliche Vereinigung Berlin** <https://www.kvberlin.de/fuer-patienten/ukraine>

hat eine Liste von 800 Ärzt:innen veröffentlicht, die sich bereit erklärt haben, Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine kostenlos und ohne Registrierung zu behandeln. Mit dem Suchbegriff Psychotherapie kann auch gezielt nach psychotherapeutischer Hilfe gesucht werden.

Wer die dort ggf. verordneten Medikamente bezahlt, ist bisher noch offen. Daher empfiehlt der Flüchtlingsrat Berlin e.V. zur Sicherung des Anspruchs auf medizinische Versorgung im Krankheitsfall möglichst umgehend ein Antrag auf Sozialhilfe beim zuständigen Bezirkssozialamt zu stellen. Im Nachhinein werden vom Sozialamt keine Krankheitskosten übernommen, wenn kein Antrag gestellt war. Das Sozialamt muss dann sofort bei Antragstellung eine Anmeldung bei einer der vier Krankenkassen (AOK, DAK, BKK-VBU und Siemens-BKK) vornehmen, mit denen Berlin einen Vertrag nach § 264 Abs. 1 SGB V hat. Bis die Krankenkassenkarte kommt dauert es normalerweise ca. 4 Wochen. Für die Zwischenzeit muss das Sozialamt eine Bestätigung mit dem Nachweis der Anmeldung bei der Krankenkasse ausstellen. Legt man die Bestätigung vor, müssen Ärzt:innen usw. behandeln. Hilfreich ist die Versicherungsnummer der Kasse, die man bei der Kasse erfragen muss, auch Arztpraxen usw. können dies tun.

Quelle: https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukraine/

- Der Vorstand der **Psychotherapeutenkammer Berlin** hat einen Arbeitskreis für ukrainisch-/russischsprachige Psychotherapeut:innen ins Leben gerufen (Leitung Dr. Christina Jochim). Bei einem Treffen wurde eine Vernetzung hergestellt und eine Liste mit Psychotherapeut:innen angefertigt, die Behandlung in ukrainischer oder russischer Sprache anbieten können und aktuell potentiell Kapazitäten für psychotherapeutische Unterstützung haben (Stand 20.04.22). Diese Liste steht unter folgendem Link zum Download bereit https://www.psychotherapeutenkammer-berlin.de/system/files/document/U%CC%88bersicht_Behandler_Innenliste_ukrainisch_russisch_sprachige_PPs_KJPs_Stand%2026.4.2022.pdf

- In der **Psychiatrischen Institutsambulanz der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité** am Campus Mitte wird eine psychiatrische Akutsprechstunde für Flüchtlinge aus der Ukraine angeboten. https://psychiatrie-psychotherapie.charite.de/fuer_patienten/ambulanz/psychiatrische_institutsambulanz_pi_a/

Terminanfragen sollen über das Zentrum für Interkulturelle Psychiatrie & Psychotherapie (ZIPP) organisiert werden.

Kontakt +49 30 450 517 095 (Montag - Freitag 08:30 - 16:30 Uhr) zipp@charite.de

https://psychiatrie-psychotherapie.charite.de/fuer_patienten/ambulanzen/zentrum_fuer_interkulturelle_psychiatrie_psychotherapie_zipp/

- Das **Zentrum für transkulturelle Psychiatrie und Psychotherapie (Vivantes)** bietet ebenfalls eine offene psychiatrische / psychologische Sprechstunde für Kriegsgeflüchtete (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) aus der Ukraine an. Das Angebot ist täglich von 08:00 – 16:00h, kostenfrei und in der jeweiligen Muttersprache (Ukrainisch oder Russisch).
Telefonische Voranmeldung und Auskunft unter 0151 6893 9573
E-Mail: transkulturelle-psychiatrie@vivantes.de oder julia.schwab@vivantes.de
<https://www.rbb-online.de/rbbpraxis/download/pdf-sprechstunde-fluechtlinge-ukraine-psyche-hilfe-berlin-ukrainisch.file.html/Offene%20Sprechstunde%20f%C3%BCr%20Kriegsgef%C3%BChtete%20aus%20der%20Ukraine.pdf>
- Eine weitere Sprechstunde für Geflüchtete aus der Ukraine besteht im **St. Hedwig-Krankenhaus**. Auch hier arbeiten die Ärzt:innen, Pflegekräfte, Therapeut:innen und Psycho- und Ergotherapeut:innen sowie Sozialarbeitenden multiprofessionell, multi-, inter- und transkulturell miteinander, sprechen viele unterschiedliche Sprachen und arbeiten auch mit Dolmetscher:innen. Besondere Erfahrungen beschreiben sie in der Hilfe beim Verarbeiten von Trauma und Flucht sowie in der Unterstützung, um soziale Hilfe und rechtlichen Aufenthalt in Deutschland zu erhalten
Kontakt: Tel.: (030) 2311-2789 E-Mail: die_PIA@alexianer.de
https://www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de/fileadmin/user_upload/Berlin-Hedwig/St_Hedwig-Krankenhaus/Leistungen/Kliniken/Psychiatrie/Downloads/Flyer_Spezialsprechstunde_fuer_Gefluechtete_Ukraine.pdf
- Das **Zentrum Überleben** bietet ebenfalls medizinische und psychologische Diagnostik, soziale Beratung und Unterstützung, medizinische und psychotherapeutische Behandlung für traumatisierte Menschen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene), die Folter oder Gewalt in kriegerischen Auseinandersetzungen erlebt haben. Für die sprachliche Verständigung stehen auch hier Dolmetscher*innen zur Verfügung <https://www.ueberleben.org/hilfe-finden/info-fuer-patienten/>. Zudem werden telefonische Sprechstunden für geflüchtete Menschen aus der Ukraine, mit Beratungsbedarf im Bereich Psychotherapie und soziale Beratung angeboten, und auch für Helfer*innen und Mediziner*innen
<https://www.ueberleben.org/neuigkeiten/aktuelles/ukraine-angebote/>
- **Gesundheitszentrum für Flüchtlinge:** Auch im Gesundheitszentrum für Flüchtlinge (GZFGmbH) können Geflüchtete (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) finanziert über die gesetzliche Krankenkassenversicherung psychiatrisch und psychotherapeutisch behandelt werden. <https://www.xenion.org/angebote/gesundheitszentrum-fuer-fluechtlinge-gzf-ggmbh/gesundheitszentrum-fuer-fluechtlinge-gzf-ggmbh/>
- Auf der Webseite der Psychotherapeutenkammer Berlin wird eine Übersicht mit hilfreichen Informationen, Materialien und Links für Psychotherapeut:innen, geflüchtete Erwachsene & Kinder, sowie für die Ersthelfer:innen zur Verfügung gestellt.
www.psychotherapeutenkammer-berlin.de/ukraine

4. „Wie läuft die Versorgung von Geflüchteten, die ausschließlich Ukrainisch sprechen?“

- Informationsmaterialien werden derzeit immer mehr in die ukrainische Sprache übersetzt. Im Rahmen einer erforderlichen medizinischen oder psychotherapeutischen Behandlung kann ein Dolmetscher notwendig werden. Die Übernahme von Dolmetscherkosten für Leistungsberechtigte (§ 6 Absatz 1 AsylbLG) ist möglich, wenn die Hinzuziehung im Einzelfall zur Sicherung der Gesundheit unerlässlich oder zur Deckung besonderer Bedürfnisse von Kindern oder Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht geboten ist. Zuständig hierfür sind die Länder.
- Eine gute Übersicht über qualifizierte Dolmetscher findet man zusätzlich auf der Homepage des Berufsverbandes für Dolmetscher und Übersetzer <https://bdue.de/fuer-auftraggeber>
Quelle: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/faq-medizinische-hilfe-ukraine>
- Das SprInt Netzwerk ist der größte Zusammenschluss für Sprach- und Integrationsmittlung in Deutschland <https://www.sprachundintegrationsmittler.org/> und bietet auch Online Dolmetschservices an <https://www.sprachundintegrationsmittler.org/telefondolmetschen-videodolmetschen/>
- Mit der „Dolmetsch-Nothilfe: Ukrainisch“ hat Triaphon einen Zugang zu 24/7-verfügbaren Sprachmittler*innen geschaffen, die im medizinischen Bereich per Telefon dolmetschen. Die Dolmetsch-Nothilfe wird über ein Funding finanziert und kann somit medizinischem Personal (zunächst nur bis zum 30.09.2022) kostenlos zur Verfügung gestellt werden
<https://dolmetsch-nothilfe.org/>
- Bebilderte Verständigungshilfen findet man z. B. unter: www.tipdoc.de (Internetseite des Setzer Verlags, Stuttgart – Download kostenpflichtig)

Sprachunterstützung

Das Unternehmen Babbel vergibt beispielsweise aktuell kostenlose Zugangs-Codes zur Babbel-App, die nun auch Ukrainisch als Muttersprache führt, sodass Ukrainischsprechende jetzt Deutsch, Englisch oder Polnisch lernen und dringend benötigte Sprachkenntnisse erwerben werden können. Wie alle anderen Sprachkurse bei Babbel verfolgen die Lektionen einen konversationsbasierten Ansatz, um schnell Gespräche im echten Leben zu ermöglichen. Der Zugang zur Babbel-App sowie weitere Angebote sind verfügbar über die Webseite <https://uk.babbel.com/babbeldliaukrainy>